

Juso-Unterbezirk Solingen, Birkenweiher. 26, 42651 Solingen

Solingen, 6. Februar 2009

An die Medien in Solingen

Informationen für die Presse

Richtige Entscheidung gegen das Kombibad

Die Jusos Solingen begrüßen die Entscheidung der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Solingen keinen wettbewerblichen Dialog zu starten und das Kombibad damit vorläufig zu beerdigen. Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver hat den richtigen Schritt getan und den absurden Vorschlägen ein Ende gesetzt. Wir stehen hundertprozentig hinter der Entscheidung und unserem Kandidaten – genauso wie die große Mehrheit der Partei. Ebenso erfreut uns die einstimmige Zustimmung der Ratsfraktion für die Position unseres Oberbürgermeisterkandidaten.

Bereits seit Beginn der Diskussion waren wir nicht überzeugt von der Idee eines Kombibades. Doch gerade bei der prekären finanziellen Lage der Stadt ist es unverantwortlich ein Projekt fortzuführen, welches solch ein enormes finanzielles Risiko birgt. Deshalb ist es richtig rechtzeitig die Reißleine zu ziehen: die Stadt kann es sich nicht leisten über 300.000 Euro für die weitere Entwicklung eines Projektes auszugeben, das sie in Abhängigkeit eines Investor geraten lässt, der alle finanziellen Risiken auf die Stadt abwälzen will.

Es gibt einige Alternativen, die es nun mit allen Parteien zu diskutieren gilt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen in den letzten Tagen haben uns in der Position bestärkt. "Die CDU darf sich nicht weiter dem Willen der Bürgerinnen und Bürger verschließen und versuchen, ihr unwirtschaftliches Kombibadkonzept um jeden Preis durchzuboxen", so Juso-Vorsitzender Jan Brix.